

## Rückblick und Ausblick

Alle Teams haben in der Sommermeisterschaft 2013 toll gekämpft und so konnte in allen Ligen das jeweilige Saisonziel, den Abstieg zu verhindern, erreicht werden.

Die 1. Mannschaft, welche die zweite und damit gemeinhin als schwierigste bezeichnete NLB-Saison spielte, erreichte den achten Schlussrang. Die Integration von Neuzugang Fabian Städeli konnte erfolgreich vollzogen werden. Obwohl nur zwei Siege resultierten, reichte dies zum überraschenden Ligaerhalt, weist das Team um Trainer Carsten van Embden doch den mit Abstand höchsten Altersdurchschnitt auf. Infolge einer idealen Konstellation in der NLA und der 1. Liga wurde der Ligaerhalt diese Saison ausnahmsweise ohne Abstiegsspiele besiegelt und somit darf der „kleine“ BSV Ohringen auch im nächsten Sommer in der NLB spielen!

In der zweiten Mannschaft spielten Frauen und Männer gemischt die 3. Liga-Meisterschaft. Erfreulicherweise konnte mit Michel Perret ein Neuzugang ins Team eingebaut werden. Mit einem unglaublichen Schlussspurt in der letzten Runde konnte die rote Laterne und somit der Abstieg noch an Hettlingen abgetreten werden.

Da es seit einiger Zeit nicht mehr für eine reine Jugendmannschaft reicht,



*Nationalliga-B-Platz behauptet, stehend v.l.: Carsten van Embden, Christoph Sigg, Silvan Bachmann; kniend v.l.: Kaspar Wittwer, Fredi Huber, Erich Krügel.*

spielten die Ohringer Nachwuchsspieler in der 3. Mannschaft in der 4. Liga. Der Fortschritt ist spürbar, konnten doch einige Spiele gewonnen und der 5. Schlussrang erreicht werden. Die neu in die Stärkeklasse A aufgestiegenen Senioren marschierten gleich durch und konnten den WTU-Senioren-Meistertitel feiern! Somit durfte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des BSV Ohringen eine Seniorenmannschaft an

der Schweizermeisterschaft teilnehmen. Der Auftritt gelang hervorragend, nur knapp wurde der Einzug in die Finalsiege um die Ränge 1 bis 3 verpasst. Nach der kleinen Enttäuschung war die Luft etwas draussen und so wurden auch die beiden Rangspiele verloren. Am Schluss resultierte ein guter 6. Rang von insgesamt 15 teilnehmenden Mannschaften.

### Ausblick Wintermeisterschaft 2013/14

Nach der Mannschaftssitzung konnten erfreulicherweise wieder vier Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet werden:

Männer 1. Liga, Männer 5. Liga, Frauen NLB und Senioren. Allen Mannschaften jetzt schon ein „guet Fuuscht“!

### 1. Faustballevent BSV Ohringen

Nach 48 Austragungen des traditionellen Klaustrurniers wurde das Konzept überarbeitet. Durch immer mehr Terminkollisionen konnten in der Vergangenheit nicht immer alle Kategorien durchgeführt werden. Damit das gesamte Spektrum des Faustballsports gezeigt werden kann, sind in diesem Jahr zwei Meisterschaften und neu eine „offene“ Kategorie integriert.

### Programm

Samstag, 23. November:  
Meisterschaft 2. Liga Männer  
9.00 bis 16.00 Uhr  
Turnier Kategorie C  
17.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 24. November:  
Meisterschaft NLB Frauen  
(mit BSV Ohringen) 8.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 30. November:  
Turnier Kategorie „offen“  
12.00 bis 17.30 Uhr

Sonntag, 1. Dezember:  
Turnier U10/U12/U14  
9.00 bis 16.00 Uhr

Es sind alle herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei und eine Festwirtschaft ist vorhanden. Auf besonders zahlreiche Unterstützung hoffen die Frauen an der NLB-Heimrunde vom Sonntag, 24. November!

### Jugendarbeit und Nachwuchsförderung

Die Bemühungen in der Jugendarbeit und somit in der Nachwuchsförderung sind immer am Laufen. Gerade erst am 24. Oktober wurde in den Schulen von Seuzach und Ohringen ein ganzer Tag lang durch aktive Spieler des BSV Ohringen der Faustballsport vorgestellt. Wir hoffen natürlich auf positive Rückmeldungen. Unser Jugendleiter, Dani Feierabend, lädt alle interessierten Jugendlichen ab 9 Jahren gerne nach Voranmeldung zu einem Probetraining ein.

### Unser Trainingsbetrieb

Jugend, dienstags von 18.30 bis 20 Uhr, Schulhaus Ohringen.

Frauen und Männer, donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr (Winter); Sporthalle Rietacker und 19 bis 21 Uhr (Sommer) Spielwiese Rietacker.

## Familienausflug, Schoggi- fabrik Maestrani in Flawil

15 Personen konnten der süssen Versuchung nicht widerstehen und haben sich zum diesjährigen Familienausflug vom 28. September angemeldet. Pünktlich um 9.45 Uhr wurde mit dem Mietbus gestartet. Dani Feierabend brachte uns ohne Umwege direkt nach Flawil an den Bahnhof, von wo aus es weiter zu Fuss auf dem „Schoggiweg“ zur Fabrik ging. Unterwegs versuchten alle an den sieben verschiedenen Posten die Fragen rund um die Schokolade zu beantworten. Nach knapp einer Stunde Marschzeit durfte bereits vor der eigentlichen Führung im Verkaufsladen der Schoggiabrik für zu Hause genügend Vorrat an Süssem eingekauft werden.

Die Führung durch das Museum, ein Film und die Besichtigung der Produktionsanlagen wurden durch eine Mitarbeiterin der Firma mit allerlei Wissenswertem über Schokolade ergänzt. Zwischendurch konnte man immer wieder aus Körben verschiedene Schokoladensorten testen. Bei der kurzen Fahrt zum Mittagessen im nahegelegenen Res-



*Auf dem Schoggiweg galt es Fragen rund um die Schokolade zu beantworten.*

taurant „Keller's verwöhnt“ wurde beinahe zu wenig verdaut, um den grossen Portionen gerecht zu werden. Am Schluss waren alle Teller aber trotzdem leer. Bei der Auflösung des Schoggiweg-Quiz musste unter den drei Perso-

nen, welche das Maximum an Punkten erreicht hatten, das Los entscheiden. Es gewann schliesslich David Werder, welcher vom Präsidenten einen Gutschein vom Einkaufszentrum Rosenberg überreicht bekam.

## Suche eines neuen Präsidenten

An der Generalversammlung im April 2014 tritt der langjährige Präsident Carsten van Embden von seinem Amt zurück. Bereits vor zwei Jahren hatte er diesen Entscheid dem Verein mitgeteilt. Eine Nachfolge innerhalb des Vereins konnte bisher leider nicht gefunden werden. Daher möchte nun der

Vorstand die Bevölkerung von Seuzach und Umgebung über die Dorfzytig anfragen, ob jemand Interesse, Lust und Zeit hat, dieses interessante und spannende Amt zu übernehmen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die gerne Verantwortung übernimmt und generell Freude am Sport hat. Der neue Präsident oder die neue Präsidentin muss nicht zwingend aus dem Faustballsport kommen. Führungserfahrung

aus Beruf oder Freizeit wäre von Vorteil. Ein sehr gut funktionierender Vorstand unterstützt den Präsidenten in all seinen Aufgaben und Tätigkeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.bsvohringen.ch](http://www.bsvohringen.ch)

**Silvan Bachmann**  
BSV Ohringen

